

## Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2024

<b>Vorsitz:</b>	Bruno Vollmer, Präsident
<b>Protokoll:</b>	Claudia Pfitzenmayer, Aktuarin
<b>Ort und Zeit:</b>	Saal im Pflegezentrum Lindehus, Lindenweg 2, 8488 Turbenthal 19.00 Uhr
<b>Anwesende Delegierte:</b>	Cornelia Oelschlegel (Stv. für René Gubler), Turbenthal Katrín Ruzicka, Turbenthal  Simon Mösch, Wila Fredí Waldvogel (Stv. für Maya Berwert), Wila  Thomas Kupper, Wildberg Esther Pfenninger, Wildberg  Regula Ehrismann, Zell Kurt Nüesch, Zell
<b>Entschuldigte Delegierte:</b>	René Gubler, Turbenthal Maya Berwert, Wila Andrea Bischof, Turbenthal
<b>Abwesend:</b>	Stefan Deinböck, Zell
<b>Betriebskommission</b>	Marcel Niederer Eric Rijsberman Michael Hutzli
<b>Vorsitzender der Geschäftsleitung:</b>	Rolf Tannò
<b>Mitglieder der Geschäftsleitung:</b>	Yvonne Fehlmann Ajshe Rexhepi René Zweifel Esther Martinelli Renate Stucki Zeljko Rebic
<b>Rechnungsprüfungskommission:</b>	-
<b>Gäste:</b>	Hanspeter Meier
<b>Personal:</b>	-
<b>Pressevertreter:</b>	-

## **Traktanden**

An der heutigen Delegiertenversammlung werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Wahl der Stimmzählerin / des Stimmzählers
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Verschiedenes

### **1. Wahl der Stimmzählerin / des Stimmzählers**

---

Als Stimmzähler wird Kurt Nüesch, Zell, gewählt. Er stellt die Anwesenheit von neun stimmberechtigten Delegierten fest.

### **2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

---

Die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal weist einen Personalaufwand von CHF 12.7 Mio. aus, der Sachaufwand beträgt CHF 2.6 Mio. und die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 1.4 Mio. Positiv auf die Jahresrechnung schlägt sich der Ertrag von CHF 17.1 Mio., der Finanzaufwand mindert jedoch die Erträge noch um CHF -192'000, was einen Betriebserfolg von CHF 228'000 zu verzeichnen gibt.

Im ambulanten Bereich sind knapp 3'235 Stellenprozente zu verzeichnen, im stationären Bereich beschäftigen wir rund 10'000 Stellenprozente. Der Personalaufwand liegt im ambulanten Bereich bei CHF 4 Mio., im stationären Bereich bei knapp CHF 8 Mio. Der ambulante Bereich liegt proportional höher gegenüber dem stationären Bereich, dies, weil mehr Fachpersonal mit höherem Einkommen in der Spitex arbeiten, in den Pflegezentren können wir mehr Assistenzpersonal einsetzen. Der Personalbestand ist gegenüber 2022 leicht gestiegen. Im 2023 beschäftigten wir 142 Mitarbeitende im stationären Bereich sowie 68 Mitarbeitende im ambulanten Bereich. Die Lohnentwicklung zeigt gegenüber dem Budget massive Abweichungen auf. Im stationären Bereich liegt der Lohn beim Pflege Fachpersonal rund CHF 304'000 unter Budget, hingegen wurde das Budget beim Lohn für Pflege Assistenzpersonal um rund CHF 129'000 überschritten. Dies, weil der Betrieb tiefere BESA-Stufen ausweist und dadurch weniger Fachpersonal einsetzen muss, welche durch Assistenzpersonal ersetzt werden konnten.

Im ambulanten Bereich weicht die Lohnentwicklung ebenfalls vom Budget ab. Hier benötigt jedoch die grössere Anfrage an Aufträgen mehr Pflege Fachpersonal.

Der Gewinn von CHF 228'000 soll zur Schuldentilgung verwendet werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat am 23. April 2024 die Jahresrechnung 2023 geprüft und empfiehlt diese aus finanzpolitischer Sicht den Delegierten zur Abnahme.

Die Betriebskommission beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

### **Die Delegiertenversammlung beschliesst:**

1. Der Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - 2.1 Bruno Vollmer, Präsident Delegiertenversammlung
  - 2.2 Rolf Tannò, Vorsitzender der Geschäftsleitung
  - 2.3 René Zweifel, Leitung Finanzen und Administration
  - 2.4 Akten

### **3. Verschiedenes**

---

#### Legislaturziele 2022 - 2026

Gerne informieren wir den Anwesenden der Stand der laufenden Legislaturziele:

- **Mängelbehebung Umbau Lindehus und Im Spiegel:**  
Von den rund 1'000 Mängel pro Haus sind nach knapp 7 Jahren nun fast alle behoben. Seit anfangs 2024 konnten Im Spiegel alle Mängel abgeschlossen werden, im Lindehus sind die letzten Mängelbehebungen im Gange und sollten ebenfalls in absehbarer Zeit beendet sein.  
Ein grosser Dank gilt Eric Rijsberman für seinen unermüdlichen Einsatz um die Behebung der Baumängel sowie dem gesamtem Team des Technischen Dienstes um Kurt Siegfried für die Begleitung und Kontrolle der Handwerker.
- **Prozessmanagement:**  
Die Prozesslandkarte sowie das Handbuch dazu sind erstellt und abgebildet. Die Kernprozesse sind erfasst und stehen allen Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung. In der Zwischenzeit wurde das Geschäftsreglement, welches die Kompetenzen zwischen der Betriebskommission und der Geschäftsführung regelt, überarbeitet und abgenommen. Nun kann die Überarbeitung der bestehenden Prozesse und deren Erfassung weiter vorangetrieben werden.
- **Zentrale Anlaufstelle:**  
Dieses Projekt wurde sistiert, könnte jedoch je nach Evaluation beim Projekt «Änderung der Zusatzleistungsverordnung (ZLV)» wieder aufgenommen werden.
- **Attraktive Gastronomie und Rahmenprogramme:**  
Die Cafeteria im Lindehus wurde mit Umbau- /Verschönerungsarbeiten abgeschlossen und zum Bistro Tilia umbenannt. Das neue Logo für das Bistro liegt vor wie auch das dazugehörige Gastrokonzept. Als nächste Schritte findet die Implementierung und Umsetzung/Vermarktung statt.
- **Professionalisierung BK:**  
Es wurde ein neues Entschädigungsreglement erarbeitet und von den Delegierten abgenommen. Die Betriebskommission hat ein Konzept zur Entflechtung zwischen dem operativen und dem strategischen Bereich erarbeitet und verabschiedet. Zudem wurde der Stellen- und Aufgabenbeschrieb für BK-Mitglieder erstellt.
- **Domum Spitex:**  
Der Umzug der Spitex in die neuen Räumlichkeiten bei Domum erfolgte am 12. Juni 2024. Per Ende Juni 2024 werden die alten Räumlichkeiten an Boller-Winkler zurückgegeben. Am Zügeltag

war die Spitex wie gewohnt erreichbar und arbeitete nach Plan. Ein grosses Dankeschön gebührt Renate Stucki, Leitung Spitex, sowie dem Technischen Dienst wie auch René Zweifel für den Support in der IT, für den reibungslosen Umzug und Ablauf.

- **Domum Serviceleistungen:**  
Domum bietet Wohnungen mit Service an. Gewisse Serviceleistungen können nun vom ZVMT übernommen werden. Darunter fallen die Hauswartungen der allgemeinen Räumlichkeiten sowie die Umgebungsarbeiten, welche vom Technischen Dienst wahrgenommen werden, sowie Rezeptionsdienstleistungen, welche vom Empfang im Lindehus abgedeckt werden. Weiter können alle Spitex-Leistungen (Pflege und Hauswirtschaft) gegen Bezahlung angefordert werden, wie auch der Mahlzeitendienst oder die Verpflegung im Bistro Tilia.
- **Optimierte Administration:**  
Folgende Prozesse werden laufend angepasst: Büroorganisation / Räumlichkeiten; Stellvertretungsregelungen; Aufstockung und Absicherung im Personalwesen; Evaluation Nutzung Digitalisierung im Personalwesen - von der Rekrutierung bis zur Archivierung; Prozessdokumentation; 4-Augen-Prinzip
- **Attraktiver Arbeitgeber:**  
Dies ist ein laufender Prozess, damit unsere Mitarbeitende zufrieden sind und wir sie halten können. Da zählt zum Beispiel das Lohnniveau dazu, welches im Vergleich zu Mitbewerbern standhalten soll, standardisierte Prozesse in der Pflege eingeführt sind, die Wertschätzung gegenüber der Mitarbeitenden nicht nur geschrieben, sondern gelebt werden, spannende Benefits angeboten werden sowie in die Aus- und Weiterbildung in allen Berufsgruppen investiert wird.
- **Pflege 2026:**  
Wir orientieren uns an ambulant vor stationär, die Akut- und Übergangspflege (AÜP) findet vermehrt in unseren Häusern statt, zudem wird die Nachfrage an Ferien- oder Kurzzeitplätzen immer grösser, wie auch Angebote für Tagesstrukturen im Bereich der Demenz.  
Im Jahr 2023 verzeichneten wir 117 Ein- und Austritte in beiden Häusern, dies bei insgesamt 100 Betten. Früher waren es rund 35 Ein- und Austritte pro Jahr. Entsprechend grösser ist der administrative Aufwand und auch der Technische Dienst wird mehr beansprucht.
- **Psychosoziale Pflege:**  
Verzeichnet nach wie vor eine sehr grosse Nachfrage für Therapien am Ort des Klienten zu Hause oder im Pflegezentrum. Aktuell arbeiten im Team 16 Mitarbeiter:innen und ist in der Region, ausser Winterthur selbst, das grösste Team.
- **Checkliste Blackout:**  
Die Checkliste ist erstellt und Abklärungen wurden getroffen. Aktuell sind jedoch keine weiteren Aktivitäten geplant.

#### Stand Sanierung Pensionskasse

Aktuell sieht der Stand bezüglich Deckungsgrad von mind. 100% per Ende 2024 erfolgsversprechend aus und sollte erreicht werden können. Im 2023 erfolgte eine Arbeitgebereinlage von CHF 200'000, sowie eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht von CHF 365'000, dasselbe nochmals im laufenden Jahr, sowie für die Jahre 2023 und 2024 die Nullverzinsung der überobligatorischen Altersguthaben.

Aktuell läuft die Evaluation IST/SOLL, in welcher in einem mehrstufigen Prozess überprüft wird, welche Pensionskassenlösung für unseren Zweckverband inkl. Risikoabwägung die geeignetste ist, die Evaluation möglicher Massnahmen bis hin zur gewählten Umsetzung. Dazu haben wir uns auf eine Zusammenarbeit mit der Firma Kessler & Co AG aus Zürich entschieden, welche uns in diesem wichtigen Prozess unterstützen wird. Die Analyse wurde bereits abgeschlossen und als Fazit kann festgehalten werden, dass die Anlageperformance der VZ unterdurchschnittlich ist und die Anlagestrategie sollte angepasst werden. Als nächsten Schritt werden nun Offerten eingeholt und unseren Marktwert geschätzt. Bei einem möglichen Wechsel sollen individuelle Berechnungen der

Auswirkungen und gegebenenfalls flankierende Massnahmen zur Besitzstandswahrung erörtert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Auswahl einer möglichen neuen Pensionskasse auf das Händling des Online-Portals für die Bewirtschaftung mit dem Personalwesen geachtet werden soll. Und je grösser das Volumen einer Pensionskasse ist, wird das Risiko minimiert und das Know-how ist viel grösser.

#### Stand Bau Fotovoltaikanlagen

Am 14. Juli 2024 beginnt der Gerüstbauer Im Spiegel, anschliessend wird das Lindehus eingerüstet. Danach folgen die Dachanpassungen und ab 22. Juli 2024 sollte die Installation der Fotovoltaikanlage beginnen. Läuft alles nach Plan, ist die Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlagen auf Oktober und November 2024 angesetzt.

Gemäss aktuellen Kostenberechnungen wird die Fotovoltaikanlage Im Spiegel etwas höher ausfallen als von den Delegierten abgenommen, im Lindehus erwarten wir jedoch deutlich weniger Kosten, weshalb wir am Ende für beide Häuser im Total weniger Kosten (ca. CHF -37'000) erwarten als von den Delegierten bewilligt.

#### Projekt Bettenplanung stationärer Bereich

Die Gesundheitsdirektion Kanton Zürich hat zum Ziel, per 01. Januar 2027 eine neue Zürcher Pflegeheimliste einzuführen, welche den Anforderungen des KVG genügt und eine bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende und langfristig finanzierbare stationäre Pflegeversorgung der Zürcher Bevölkerung gewährleistet. In der ersten Etappe werden nun die Planungsgrundlagen geschaffen. Dabei wird eine Bedarfsanalyse und -prognose sowie die Definition der Evaluationskriterien für die Auswahl von Pflegeheimen erarbeitet. Für die Bedarfsprognose werden die Versorgungsregionen im ganzen Kanton definiert. Die Gemeinden des ZVMT (Wila, Wildberg, Turbenthal und Zell) möchten auch weiterhin zur Versorgungsregion Winterthur-Land angehören. Die Erarbeitung der Planungsgrundlagen sollten bis Frühling 2025 abgeschlossen sein, danach folgt das Antragsverfahren, die Festsetzung der Pflegeheimliste ist zwischen Sommer 2025 und Herbst 2026 geplant, sodass die Pflegeheimliste per 01. Januar 2027 in Kraft treten kann.

#### Änderung der Zusatzleistungsverordnung per 2025 bei der Spitex

Die Änderung der Zusatzleistungsverordnung, welche per 01. Januar 2025 in Kraft treten soll, hat zum Ziel, die Selbstbestimmung der ZL-Bezüger im Alter zu stärken. So sollen frühzeitige Eintritte in Alters- und Pflegeheimen vermieden, bzw. der Übertritt in die stationäre Pflege verzögert werden. Aus diesem Grund gibt es eine Leistungserweiterung bei den Zusatzleistungen/Ergänzungsleistungen wie z.B. Psychosoziale Betreuung und Begleitung, Entlastungsdienste, Mittagstische und Mahlzeitendienste, Hilfe und Betreuung in einem Nachtheim oder Unterstützung bei der Haushaltsführung. Die Gemeinden müssen nun eine Stelle bezeichnen, welche diese Bedarfsermittlungen durchführt. Diese Stelle muss bis 31. Dezember 2026 festgelegt sein. Mit dieser Stelle muss eine neutrale Bedarfsabklärung sichergestellt sowie ein fachtechnisches Know-how vorhanden sein. Ob der ZVMT die Bedarfsabklärungen für die Verbandsgemeinden übernehmen wird, wird sich in den nächsten Gesprächen zeigen.

#### Änderung in der Führungscrew und Organigramm per 01.09.2024

Aufgrund der Pensionierung von Yvonne Fehlmann hat per 01. Juni 2024 Ajshe Rexhepi die Leitung Pflege & Betreuung übernommen. Yvonne Fehlmann wird per 01. September 2024 die neu geschaffene Stabsstelle als Assistenz des Geschäftsführers in einem 40%-Pensum übernehmen. Der

Präsident wünscht Ajshe Rexhepi und Yvonne Fehlmann in ihren neuen Funktionen alles Gute und bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit herzlich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Weitere Termine:

21. September 2024      Oktoberfest, Lindehus (öffentlicher Anlass)  
27. November 2024      Delegiertenversammlung, 19 Uhr im Lindehus (Budget 2025)

Schluss der Versammlung: 20:30Uhr

Im Anschluss an die Versammlung haben die Delegierten die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der Spitex zu besichtigen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident der DV:  
Sig. Bruno Vollmer

Die Aktuarin  
Sig. Claudia Pfitzenmayer

**Das Protokoll liegt vom 05. Juli 2024 bis 05. August 2024 bei der Gemeindeverwaltung Turbenthal zur öffentlichen Einsichtnahme auf.**